

## Koch rettet Thüringer Ehre

Rang fünf für Wuthaer beim Schneekopflauf

**Schmiedefeld.** Im Rekordfeld von 241 Läuferinnen und Läufer feierte die diesjährige Rennsteig-Halbmarathonsiegerin Nicole Krumme vom Rennsteiglaufverein (RLV) nicht nur einen Hat-trick beim 11. Schneekopflauf, sondern stellte in 56:43 Minuten auch noch einen neuen Streckenrekord bei den Frauen auf. Den Sieg bei den Männern sicherte sich im überlegenen Alleingang der Engländer John Monney (Salomon/PTSV Rosenheim) in 48:23 min.

Vom Start an suchte der 33-jährige Engländer, der seit seinem 25. Lebensjahr in Deutschland lebt, sein Tempo und distanzierte in 48:23 min mit dem Bamberger Matthias Flade (TV Münchberg) in 49:50 min sowie dem drittplatzierten Matthias Göbel (NSV Wernigerode) in 51:12 min echte Berglaufspezialisten. Die Ehre der Thüringer Bergläufer rettete der Wutha-Farnrodaer Dominik Koch (Rennsteiglaufverein/LG-Süd) in 53:31 min als Fünfter, Markus Rippel (SV Normania Treffurt) wurde in 57:16 min Zehnter.

Bei den Frauen war aus dem Wartburgkreis nur Silke Temmler (SV Normania Treffurt) vertreten. Sie belegte in 1:21:57 h Platz 24.

**Sportler aus dem Wartburgkreis, Männer:** 5. Dominik Koch (Rennsteigverein LG Süd/Wutha-Farnroda) 53:31 min, 10. Markus Rippel 57:16 min, 88. Matthias Temmler 1:13:03 h, 126. Gerd Käppler (alle SV Normania Treffurt) 1:19:00 h, 163. Bernhard Henning (SV Mihla) 1:28:28 h. **Frauen:** 24. Silke Temmler (SV Normania Treffurt) 1:21:57 h.



## SV Eintracht Trier im Wartburgstadion zu Gast

Seit Sonntag weilen die Fußballer vom SV Eintracht Trier in Eisenach. Der Südwest-Regionalligist bereitet sich bis Donnerstag im Wartburgstadion auf die neue Saison vor. Die Eintracht ist im „Pentahotel“ in Stadtfeld untergebracht – die Hotel-

gruppe ist dem Verein als Sponsor verbunden und stellt Kost und Logis kostenfrei zur Verfügung. Wie gestern bittet Trainer Roland Seitz auch heute zu zwei Trainingseinheiten. Nach einem weiteren Training am Mittwochvormittag kommt es ab 18

Uhr zum Duell mit dem einheimischen FC. „Es ist gut, nochmal gegen einen aus unserer Sicht etwas unterklassigen Gegner testen zu können, um so die Abläufe weiter zu automatisieren“, ist es für Seitz ein willkommenes Trainingsspiel. Eisen-

nachs Mannschaft wird sich teuer verkaufen wollen. Schließlich ist es neun Jahre her, als damalige FC Wartburgstadt mit Sachsen Leipzig (0:4) und Rot-Weiß Oberhausen (0:8) ähnlich hochkarätigen Gästen empfing. Foto: Mike El Antaki

# Mehr Ultraläufer als Einwohner im Ort

7. Thüringen Ultra in Fröttstädt mit neuem Teilnehmerrekord. Einheimisches Team gewinnt Viererstaffel-Wettbewerb

VON DIRK BERNKOPF

**Fröttstädt.** Am Samstagmorgen, Punkt 4 Uhr, gingen beim nunmehr 7. Thüringen Ultra genau 297 Läufer auf die 100 Kilometer lange Runde durch den Thüringer Wald – das waren fast 70 Starter mehr als vorgemeldet hatten.

Tatsächlich lag die Zahl der Nachmeldungen noch etwas höher, da die Organisatoren einige nicht abgeholte Nummern neu vergeben konnten. „Vorsorglich haben wir 350 Startnummern drucken lassen, damit wir nicht wie beim Rennsteiglauf Nummern mit Hand malen müssen“, erklärt Laufchef Gunter Rothe, der selbst mit der 300 an den Start ging.

Fröttstädt ist am ersten Juliwochenende nicht mehr der verschlafene 421-Seelen-Ortsteil der Landgemeinde Hörsel, Fröttstädt ist Thüringen-Ultra-Laufort – so steht es auch für ein Wochenende an allen Ortseinfahrtsschildern. Neben den Einzelstartern gingen im siebten Jahr der Veranstaltung noch 48 Zweierstaffeln und 25 Viererteams an den Start, so wurde schließlich mit 445 Läufern erstmals die Einwohnerzahl des Ortes überboten.

Trotz der ungleich höheren Teilnehmerzahl dominierte wie im Vorjahr der Brotteröder Marcus Baldauf mit einem unglaublichen Schnitt von 4:46 Minuten pro Kilometer und machte damit letztendlich auch für sein Turmschlösschen-Restaurant eine erstklassige Werbung. Dass er gleichzeitig als Startläufer für die siegreiche Zweierstaffel „Turm-

schlösschen-Team“ fungierte, bekam kaum jemand mit und war ein einmaliges Zugeständnis der Veranstalter, da ein Läufer kurzfristig ausgefallen war.

Lange 40 Minuten nach Baldauf passierte in der Schlussphase des Rennens auf der Strecke gar nichts, dann wurden die Zuschauer Zeugen eines spannenden Schlusskampfes.

### Holger Sakuth konnte nur zuschauen

Die Viererstaffel Triathlon Friedrichroda focht mit den Titelverteidigern vom USV Erfurt einen harten Kampf. Nach Startläufer Ralf Rosenbaum eroberte Tino Volk die Führung für die Triathleten. Aber Sven Drößmar musste die Vorjahressieger wieder vorbei ziehen lassen. Schließlich griff der Herausforderer zur „Geheimwaffe“ und schickte Annette Lehmann – eine Frau pro Männerstaffel ist regelkonform – als Schlussläuferin ins Rennen. Die aktuelle Landesmeisterin im Triathlon auf der Olympischen Distanz holte die Führung zurück und gab sie bis zum Ziel nicht mehr ab. „Als Frau macht das mich schon stolz“, gab die 43-Jährige im Ziel zu. Trotz Vierschichtarbeit wird die Friedrichrodaerin weiter emsig trainieren, um schon am kommenden Sonntag beim Cross-Triathlon in Friedrichroda möglichst ihren zweiten Platz aus dem Vorjahr zu verteidigen.

Bester Einzelläufer aus dem Landkreis Gotha war mit Martin Armenat (Thüros Georgenthal) ein ehemaliger Fußballer vom EFC Ruhla. Der 33-jährige Georgenthaler lief bei seinem dritten Ultra-Start trotz kritischer Phasen mit 9:22:42 h rund 20 Minuten schneller als im Vorjahr. „An der Ebertswiese hatte ich einen Schwächemoment und in Finsterbergen einen Hungerast.“ Der Krankenpfleger labte sich am umfangreichen Angebot der 13. von insgesamt 17 Verpflegungsstationen und überstand auch die letzten 24 Kilometer gemeinsam mit seinem Radbegleiter und Arbeitskollegen Christian Lehmann.

Schweren Herzens verfolgte der Eisenacher Holger Sakuth bereits am Freitagabend die Vorbereitungen der Läufer bei der Nudelparty in Fröttstädt. Nach fünf Ultra-Starts und einer Knie-



Beim Mommelsteinradweg auf Kilometer 53 hatten Christian Gauditz und Andreas Montag vom SV Normania Treffurt noch gut lachen. Fotos (3): Dirk Bernkopf

Operation im letzten Jahr übernahm der Extremläufer und Spartathlon-Finisher die Rolle des Radbegleiters für sein M&H-Team. Seine Startnummer – Sakuth lässt sich immer die 11 reservieren – übergab er Freund Fred Dell.

Dieser ging nach einer zweijährigen Zwangspause (Beinfraktur) zum dritten Mal bei einem Thüringen Ultra an den Start. Der Behringer hatte sich

mit seinem zweiten Platz im Jahr 2009 und der damaligen Zeit von 8:44 h selbst einen hohen Maßstab gesetzt. Am vergangenen Samstag kam der 52-jährige Dell nach 10:36 h als respektabler 32. ins Ziel. „Einmal eine Zeit wie Peter Flock, um die neun Stunden laufen, das wäre mein Ziel“, sagte Dell im Ziel.

Für den Rennsteig-nonstop – einen Lauf am 30. August über die volle Länge von 163 km zwi-



Ruhlas Ex-Fußballer Martin Armenat (links/Thüros Georgenthal) hatte genug Ausdauer.

## Bauch/Strunz übernehmen für Gürtler

Neues Trainerduo beim EFC Ruhla

**Ruhla.** Mit einer Doppellösung hat Fußball-Kreisoberligist EFC 08 Ruhla die Trainerfrage beantwortet. Als gleichberechtigtes Trainerduo werden Thomas Bauch und Steffen Strunz die Mannschaft in die neue Saison führen. Vorgänger Reiner Gürtler war im Herbst des vergangenen Jahres als Interimstrainer eingesprungen, hörte jedoch zum Saisonende wieder auf.

Mit dem neuen Gespann haben die Ruhlaer eine halbinterne Lösung gefunden. Bauch zählte über zwei Jahrzehnte zum Stamm der ersten Mannschaft und war in den vergangenen Spielzeiten als Spielertrainer der Reserve tätig. Strunz, Vater von EFC-Stürmer Franz Strunz, kennt die Mannschaft ebenfalls aus dem Effe und hat auch schon als Trainer (u. a. Nachwuchs FCW und Förtha) gearbeitet.

Am Donnerstag wird das Duo die erste Trainingseinheit leiten. Zwei Tage später steht gegen Empor Walschleben das erste Testspiel an. lan

## Ruhlaer holen elf Medaillen

**Steinbach.** 135 Sportler aus 13 Vereinen folgten der Einladung des Wintersportvereins 1907 Steinbach, um am diesjährigen Steinbacher Crosslauf teilzunehmen. Gelaufen wurde auf den Strecken im Altensteiner Park. Auch 25 Wintersportler des WSC 07 Ruhla gingen an den Start. Elf Medaillen wurden vom Ruhlaer Nachwuchs erkämpft. Auch einige Seniorensportler nutzten diese Startmöglichkeit, wobei Dr. Tino Gössel in der Herrenklasse 41 den ersten Platz belegte. Weitere Ruhlaer AK-Siege schafften Bjarne Stolz (Bambini), Elia Kleinstaub (9m), Jasmin Münch (11w), während Ruben Kleidsimon (Bambini), Henning Müller (7m), Frederik Müller (11m), Jasmin Schmalz (11w) und Anna Dietze (12w) Silber holten. Dritte Plätze belegten Nils Peter (Bambini), Juliane Hänsgen (10w) und Elisa Jäger (13w). kb

## Letzten Platz geteilt

**Gahlnz.** Bei der Damenmannschaftsmeisterschaft des Golfverbandes Sachsen und Thüringen (GVST) in Gahlnz hatte der Golfclub Eisenach wenig Glück. Die Damen um Barbara Lindig, Lilli Modner, Heike Bendrich, Angela Tautz, Silke Schreiber und Kati Reinel belegten gemeinsam mit dem Golfclub Erfurt den neunten Platz. Das Zehner-Turnier gewann „Dresden Elbflorenz“ vor dem Golfpark Leipzig. „Bei uns zählte der olympische Gedanke“, so Barbara Lindig. md

## 2:0-Sieg im ersten Testspiel

**Hötzelroda.** Die neugeformierte Fußballmannschaft der SG Hötzelroda hat ihren ersten Test bestanden. Gegen den ESV Lok Eisenach gewann das von Rumen Grigorov gecoachte Team mit 2:0. Die Tore im Stadterby schossen Marcel Großkurth und Marcel Raub. lan

## NAMEN & ZAHLEN

Tennis					
<b>Bezirksliga West Damen 40</b>	teth152				
TC TSV Zella-Mehlis – TV Sondershausen	5:3 (9:5)				
1. Eisenach	4	22:	10	7:	1
2. Zella-Mehlis	5	21:	19	6:	4
3. Friemar	5	19:	21	6:	4
4. Gotha II	4	16:	16	5:	3
5. Sondershausen	4	15:	17	2:	6
6. Schleusingen	4	11:	21	0:	8

► Redaktion dieser Seite: Marko Decke

## Stölzner wechselt zu den Hornets

Behringen/Sonneborn mit Neuzugängen

**Mühlhausen.** Für Andreas Schwabe, den neuen Trainer des Handball-Oberligisten GoGo Hornets, waren die Ergebnisse des Dreierturniers in Mühlhausen sekundär. Er war mit einer gemischten Mannschaft zum VfB gereist. In den zwei Spielen, jeweils über eine Distanz von 2 x 20 Minuten, gelang gegen den SV Behringen/Sonneborn ein 26:19 (11:10)-Sieg, den Gastgeberinnen mussten sich die Hornets hingegen 31:35 (15:20) beugen.

Indes vermeldet der Klub einen Neuzugang. Christopher Stölzner wechselt dank der Kooperation mit dem ThSV Eisenach und dem Zweitplatzierten nach Goldbach, fällt aber aufgrund einer Operation noch auf unbestimmte Zeit aus.

Zwei Zugänge kann indes der Thüringenligist SV Behringen/Sonneborn begrüßen. Von der Zweiten der GoGo Hornets kommt Stefan Schlegel; zudem wechselt Michael Koch von der HSG Hörtelgau zum Team. Überdies will Trainer Hilmar Albrecht die Juniorenspieler Stefan Moratschke und Mathias Eschrich weiter integrieren. In Mühlhausen verlor der SV gegen eine verstärkte zweite Mannschaft der Gastgeber mit 21:26 (11:11). „Die Trainingsbeteiligung ist gut“, so Albrecht, der nun aber das Training doziert. Am 1. August wird in die zweite Phase eingestiegen. tr

## Koke verlässt Münden

**Münden.** Der insolvente Handball-Drittligist TG Münden muss in Zukunft ohne Spielertrainer Alexander Koke auskommen. De ehemalige Eisenacher geht, nachdem der Klub aufgrund der finanziellen Engpässe seine Ausrichtung ändern muss. Er sei „einfach unter anderen Bedingungen hierher gekommen“, begründete Koke seinen Abgang zum Ende Juni. „Nun steht erst einmal die Doktorarbeit an“, meint er. Eine neue Aufgabe habe er nicht. lev



Die Treffurter Michael und Michaela Reinz beim Anstieg.